

Anmeldung bis
20.9.2018

Termine und Inhalte:

||| Donnerstag, 4. und Freitag, 5.10.2018

Aufgaben, Erwartungen, Rollen. Gesprächsführung I

*Donnerstag: Birgit Abraham-Schönecker, Iris Didwizus,
Christoph Doll*

Freitag: Birgit Abraham-Schönecker

||| Donnerstag, 22. und Freitag, 23.11.2018

Erwachsenenbildung (nach van Houten). Gesprächsführung II

*Donnerstag: Birgit Abraham-Schönecker, Iris Didwizus,
Christoph Doll*

Freitag: Birgit Abraham-Schönecker

||| Donnerstag 14. und Freitag, 15.2.2019

Feedbackkultur. Gesprächsführung III

*Donnerstag: Birgit Abraham-Schönecker, Iris Didwizus,
Christoph Doll*

Freitag: Birgit Abraham-Schönecker

||| Donnerstag 4. und Freitag, 5.4.2019

Spirituelle Aspekte der Mentorierung. Wahrnehmungsfelder des Unterrichts

*Donnerstag: Birgit Abraham-Schönecker, Iris Didwizus,
Christoph Doll*

Freitag: Iris Didwizus

||| letzter Termin nach Vereinbarung

Rückblick auf die Mentorierungsgespräche. Ausblick auf Implementierung in die Schulstruktur

Birgit Abraham-Schönecker, Iris Didwizus, Christoph Doll

Methoden

||| einführende Referate

||| Einzelarbeit, Gruppenarbeit und Plenum

||| Rollenspiele

||| Gesprächsübungen

||| Sozial-künstlerische Übungen

Die begleiteten Mentorengespräche

Jede/r Teilnehmer*in wird mindestens zweimal bei einer Unterrichtshospitation und dem anschließenden Mentorengespräch begleitet und supervisioniert. Weitere Teilnehmer*innen nehmen an der Hospitation und den anschließenden Gesprächen teil und geben im Anschluss dem Durchführenden ihr Feedback.

Teilnehmerzahl

Der Kurs findet ab 8 Teilnehmer*innen statt.

Kosten

Die Kosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer*innen. Sie setzen sich zusammen aus dem Festpreis für die Blockseminare und den Honorarkosten für die zwei Hospitationen (pro Teilnehmer). Bei 8 Teilnehmer*innenn betragen die Kursgebühren insgesamt 1.500 €. Die Kosten sinken mit steigender Teilnehmerzahl. Dazu kommen eventuell anfallende Fahrt- und Unterbringungskosten, sollte der Unterrichtsbesuch außerhalb von Berlin stattfinden.

Die Gesamtkosten sollten zumindest hauptanteilig von der jeweiligen Schule übernommen werden.